

EMA-NEWSLETTER APRIL 2010

Sehr geehrte EMA-Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der EMA!

Der Terminkalender der EMA war in den ersten vier Monaten des neuen Jahres wieder gut gefüllt. Es standen große Herausforderungen an, die die EMA erfolgreich meisterte, wie das „Wasserforum“ mit über 200 Teilnehmern oder Informationsveranstaltungen wie die Wirtschaftstage.

* * *

Inhalt

1. **Wasserforum 2010:** [Umweltschutz und Wassermanagement](#)
2. **Wirtschaftstag:** [Oman im Aufbruch](#)
3. **Roundtable:** [Tanger – ein Standort, der Erfolg verspricht](#)
4. **Abendveranstaltung:** [Streitbeilegung im deutsch-arabischen Wirtschaftsverkehr](#)
5. **Delegationsreisen:** [Erfolgsversprechende Gespräche in Marokko und Murnau](#)
6. **Herzlich Willkommen:** [Neue EMA-Kooperationspartner](#)
7. **Ankündigungen:** [Call for Papers/ Neue EMA-Filiale in München](#)
8. [Eventkalender](#)

[Impressum](#)

[Beitrittserklärung](#)

* * *

1. Das erste Hamburger Wasserforum für die EMA-Region

Umweltschutz und Wassermanagement: Nachhaltige Kooperation und Know-How-Transfer in der EMA-Region

Gerade die Länder der EMA-Region stehen vor großen Problemen angesichts der Verknappung qualitativ hochwertigen Trinkwassers. Vor dem Hintergrund dieser drängenden Problematik veranstaltete die EMA in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg am 11. und 12. März 2010 das erste Hamburger Wasserforum für die EMA-Region. Mit der unter der Schirmherrschaft des Wirtschaftsministers Rainer Brüderle stehenden Auftaktveranstaltung bot die EMA internationalen Experten eine Plattform für einen internationalen und interdisziplinären Informationsaustausch.

Den Auftakt der Konferenz bildeten die Eröffnungsreden von Dr. Karl- Joachim Dreyer (Vizepräsident der Handelskammer Hamburg) und Prof. Dr. Horst H. Siedentopf (EMA-Präsident, Honorarkonsul des Königreichs Marokko, Hamburg). Im Anschluss richteten Staatsrat Christian Maaß, S.E. A. Nabi Mussayab (Botschafter, Mission der Arabischen

Liga, Berlin) sowie S.E. Dr. Mahmoud Abu-Zeid (Präsident des Arab Water Council, Arabische Republik Ägypten) ihre Grußworte an die Gäste.



Im Folgenden referierten Vertreter aus Wirtschaft, Forschung, Gesellschaft und Politik, in sechs verschiedenen Foren über die verschiedenen Möglichkeiten und Probleme einer nachhaltigen Wasserwirtschaft in der EMA-Region. Mit seiner Aussage „No Money – No Water – No Life“ erinnerte Ehrengast S.E. Prof. Dr. Mahmoud Abu-Zeid grundsätzlich daran, dass es sich bei dem Thema Wasser nicht nur um wirtschaftliche Aspekte handelt, sondern ebenso um eine Lebensgrundlage.

Den Ausklang des Tages bildete der abendliche Empfang im Hamburger Rathaus. In festlichem Rahmen bekräftigte Stefan Herms (Leiter des Staatsamtes, Senatskanzlei Hamburg) den Wunsch nach einer Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der Hansestadt und den Ländern der EMA-Region. Es folgte die feierliche Unterzeichnung des Kooperationsabkommens zwischen der EMA e.V. und dem Arab Water Council.



Am 12. März 2010 bot die Besichtigung der größten Kläranlage der Bundesrepublik Deutschland, des Klärwerks Köhlbrandhöft, den Teilnehmern abschließend die Möglichkeit, sich vor Ort von der Leistungsfähigkeit einer modernen Wassernachbereitungsanlage zu überzeugen und ihre Gespräche vom Vortag zu vertiefen.

Vor dem Hintergrund der drängenden Probleme im Bereich der Wasserversorgung und -verteilung waren sich die rund 250 Teilnehmer der Konferenz darüber einig, dass eine nachhaltige Lösung nur durch eine enge internationale Kooperation gefunden werden kann, welche ebenso eine Intensivierung des Informations- und Technologietransfers innerhalb der EMA-Region beinhalten muss. Das Hamburger Wasserforum 2010 war der erfolgreiche Auftakt zu einer ganzen Veranstaltungsreihe zum Thema „Wasser“ in der EMA-Region.

➤ [Ausführlichen Bericht im Internet lesen](#)

* * *

2. Oman im Aufbruch

Wachsende Investitionspotentiale durch nachhaltige Diversifikation

Am 29. März 2010 begrüßten der stellvertretende EMA-Präsident, Aziz Alkazaz, sowie Dr. Dietmar Buchholz von der Handwerkskammer Hamburg und Senatorin Dr. Herlind Gundelach, von der Behörde für Wissenschaft und Forschung, die rund 70 geladenen Gäste in der Handwerkskammer Hamburg zum Wirtschaftstag Oman.



Bereits vor dem eigentlichen Beginn der Vorträge kam es zu angeregten Diskussionen und Gesprächen zwischen den angereisten Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft. Nach der herzlichen

Begrüßung wurde der erste Vortragsblock unter dem Thema „Wirtschaftsbeziehungen zwischen Oman und Deutschland“ mit den Darstellungen von Dr. Klaus Hachmeier (BMW) eingeleitet. Im zweiten Themenblock „Human Development und Beratung“ stellte u.a. Horst Häring (Managing Director Chemistry for Life Co.L.L.C.) die Erfolgsgeschichte des deutsch-omanischen „Joint-Ventures“ vor. Im letzten Block mit den Themenfeldern „Tourismus, Umwelt und Technik“ wies u.a. Jasmin Taylor (JT-Touristik) auf die Schönheit des Omans hin und stellte besonders die Nachhaltigkeit des omanischen Tourismus heraus.



Mit dem arabischen Sprichwort – "Gras wächst nicht schneller, wenn man zieht" – lässt sich der erfolgreiche und thematisch abwechslungsreiche Hamburger Wirtschaftstag Oman zusammenfassen, bei dem deutlich wurde, dass vor allen Dingen die Faktoren Zeit und Geduld, sowie der gegenseitige Aufbau und die Pflege von Vertrauen zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Engagement im Oman gehören.

➤ [Ausführlichen Bericht im Internet lesen](#)

* * *

3. Tanger – ein Standort, der Erfolg verspricht

Vor der beeindruckenden Kulisse des winterlichen Hamburger Hafens begrüßten der marokkanische Botschafter S.E. Rachad Bouhlal sowie der Honorarkonsul des Königreiches Marokko und EMA-Präsident Herr Prof. Dr. Siedentopf am 2. Februar 2010 die rund 60 internationalen Gäste und Teilnehmer des Roundtable Tanger im Hafen-Klub Hamburg. „Die gute Partnerschaft zwischen der EMA und TANGER MED seit 2008 ist eine Erfolgsgeschichte von beidseitigem Interesse“, so Honorarkonsul Siedentopf.

Nach den einleitenden Worten erläuterte Herr Aref Hassani (Director Business Development Tanger/Med) dem interessierten Publikum aus der Logistik- und Beratungsbranche die Wirtschaftsstrategie der marokkanischen Regierung. Die einzigartige geografische Lage des Hafens wurde von Herrn Hicham El Aloui (Director Marketing and Communication, TANGER MED) hervorgehoben. TANGER MED eröffnet „eine völlig neue Perspektive auf die Welthandelslinien!“ durch seine strategisch günstige Lage an der Straße von Gibraltar, da es im minimalsten Abstand zwischen Europa und Afrika die beiden Kontinente verbindet. Der Roundtable Tanger weckte großes Interesse unter den Gästen, welches sich deutlich in der regen Teilnahme des Fachpublikums an der Podiumsdiskussion sowie den abschließenden B-to-B-Gesprächen während des Buffets widerspiegelte.



➤ [Ausführlichen Bericht im Internet lesen](#)

* * *

4. Streitbeilegung im deutsch-arabischen Wirtschaftsverkehr

Am 23. März 2010 lud die EMA gemeinsam mit dem Hamburg Arbitration Circle (HAC) Interessierte zur Abendveranstaltung „Streitbeilegung im deutsch-arabischen Wirtschaftsverkehr“ in die Handelskammer Hamburg ein.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Christian Graf (Handelskammer Hamburg), Dr. Frank-Bernd Weigand (HAC) und Nina Lantzerath (EMA e.V.) führte Dr. Weigand als Moderator durch den anregenden Abend.

In vier Kurzvorträgen informierten die international erfahrenen Experten Dr. Jürgen Holz (Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry e.V.), Dr. Michael E. Schneider (Lalive Rechtsanwälte, Mitglied des Executive Committee des DIAC), sowie Honorarprof. Dr. Hilmar Krüger (Universität Köln) und Rechtsanwalt Michael Kerling (Bundesdruckerei, Berlin) das ca. 70-köpfige Publikum über die Möglichkeiten der Einsetzung von Schiedsgerichten als alternative Instanzen zur Klärung von Rechtsstreitigkeiten.

Mit einem exquisiten Imbiss und interessanten Gesprächen fand diese informative Abendveranstaltung schließlich ihren Ausklang.

➤ [Ausführlichen Bericht im Internet lesen](#)

* * *

5. Erfolgversprechende Gespräche in Marokko und Murnau

Im Februar 2010 besuchten der Geschäftsführende EMA-Vorstand Dr. Abdelmajid Layadi und das EMA-Vorstandsmitglied Hermann J. Zoder verschiedene wichtige Stationen in Marokko, um Kooperationsgespräche mit Partnern und Interessierten vor Ort zu führen und neue Kontakte zu knüpfen. Die erste Station dieser Reise war die Stadt Fes, in der die EMA-Delegation Gespräche mit einem Vorstandsmitglied der Handelskammer Fes sowie mit verschiedenen Unternehmern führte. Einen Höhepunkt der Reise bildete der Empfang der EMA-Delegation in der deutschen Botschaft in Rabat durch die **Botschaftsrätin Sabine Bloch**. Ziel dieser Treffen war es, zukünftige Kooperationsvereinbarungen zu schließen oder bereits bestehende zu vertiefen, sowie die im Herbst 2010 geplante deutsch-marokkanische [Wirtschaftswoche](#) vorzubereiten und anzukündigen. Den erfolgreichen Abschluss dieser Reise bildeten die Gespräche in Casablanca und Tanger mit den Vertretern der TMSA, Herrn Hicham El Aloui und Herrn Aref Hassani, sowie die Besichtigung des neuen Hafens Tanger Med.



Ende März 2010 brachen Dr. Abdelmajid Layadi und Hermann J. Zoder erneut zu einer Delegationsreise auf, die sie dieses Mal nach Bayern in das malerische Murnau führte. Neben einem sehr

abwechslungsreichen Tagesprogramm, den Besichtigungen des Kultur- und Tagungszentrums Murnau, des Münter-Hauses, oder auch den Führungen durch die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau und die Klinik Hochried, fanden sich zahlreiche Gelegenheiten zu Gesprächen über die Planung des EMA-Gesundheitsforums in München 2011, sowie über zukünftige Kooperationsvorhaben. Einen harmonischen Ausklang fand der Tag schließlich im Hotel Alpenhof bei interessanten Gesprächen während eines exquisiten Abendessens.



Desweiteren ist vom 07.-14. Mai 2010 eine **Delegationsreise nach Syrien** geplant. Diese soll Gelegenheit bieten, die Arbeit der EMA Partnern und Interessierten vorzustellen, und im Speziellen den Hamburger Wirtschaftstag Syrien, den Wasserworkshop deutsch-arabischer Experten in Syrien, sowie den Aufbau einer lokalen EMA-Vertretung zu planen und vorzubereiten.

* * *

6. Neue EMA-Kooperationspartner

Die EMA freut sich sehr, zwei neue Kooperationspartner herzlich willkommen zu heißen.



Anlässlich des Wasserforums am 11. März 2010 unterzeichneten S.E. Prof. Dr. Mahmoud Abu-Zeid (Präsident des Arab Water Council) und Prof. Dr. Horst H. Siedentopf (EMA-

Präsident) beim abendlichen Empfang im Hamburger Rathaus das **Kooperationsabkommen zwischen der EMA e.V. und dem Arab Water Council**. Dieses Abkommen bildet die Grundlage einer zukünftigen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft in der EMA-Region mit dem Bestreben, die Kooperation auch auf andere Bereiche auszudehnen.

- [Mehr Informationen über AWC im Internet](#)

Am 24. März 2010 wurde überdies ein **Kooperationsvertrag**

zwischen dem Deutsch Palästinensischen Wirtschaftsrat e.V., vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Dr. Hesham Dahshan, und der EMA e.V., vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand



Dr. Abdelmajid Layadi, geschlossen. Die Vereinbarungen sehen insbesondere die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Projekte sowie die gegenseitige Unterstützung und Konsultation vor.

- [Mehr Informationen über DPW e.V. im Internet](#)

* * *

7. Ankündigungen

Call for Papers EMA-Magazin „Mediterranes“

Die 3. Ausgabe des Magazins „Mediterranes“ mit dem Thema „Wissensgesellschaft und nachhaltiger Know-How-Transfer in der Euro-Mediterranen Region“ steht kurz vor ihrer Fertigstellung und wird demnächst veröffentlicht, so dass nun die Vorbereitungen für die 4. Ausgabe zum Thema „Stadt- und Regionalplanung in der EMA-Region“ beginnen können. Interessierte, die einen Beitrag zu der 4. Ausgabe leisten möchten, bitten wir darum, ihre Vorschläge bis zum 30. Juni 2010 einzureichen.

Für Anregungen, Beiträge und nähere Information kontaktieren Sie bitte: s.fawzy@ema-germany.org.

- [Ausführliche Informationen im Internet lesen](#)

Neue EMA-Filiale in München!

Inzwischen hat sich die EMA als Gesprächs- und Informationsplattform für die Verbindung von Deutschland zu den Ländern des Nahen Ostens und Nordafrikas erfolgreich etabliert. Nach dem erfolgreichen Start in Hamburg wollen wir am 05. Mai 2010 in München eine Dependence gründen, um auch im Süden Deutschlands die deutsch-arabischen Kooperationspotenziale aktiv anzugehen. Der EMA-Landesverband in München wird die Vertretung der EMA in Bayern übernehmen. Das erste angedachte Projekt wird das EMA-Gesundheitsforum 2011 sein.

* * *

8. Eventkalender

- **Interkulturelles Training: Interkulturelle Kompetenz als Faktor für erfolgreiche Geschäftsbeziehungen in den arabischen Golfstaaten**
Termin: Freitag, 30. April 2010
Uhrzeit: 09:30 – 17:00 Uhr
➤ [Weiterlesen](#)
- **Gründung der EMA- Landesgeschäftsstelle München**
Termin: Mittwoch, 5. Mai 2010
Uhrzeit: 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: Großer Konferenzsaal, IHK München
➤ [Weiterlesen](#)
- **EMA-Gespräch: „Arabische Diplomatie“**
Termin: Montag, 17. Mai 2010
Uhrzeit: 18:00 – 20:00 Uhr
Ort: Goethe-Institut Hamburg
- **Hamburger Wirtschaftstag Syrien**
Termin: Dienstag, 6. Juli 2010
Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr
Ort: Handelskammer Hamburg
➤ [Weiterlesen](#)
- **Hamburger Wirtschaftstag Sudan**
Termin: Mittwoch, 29. September 2010
Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr
➤ [Weiterlesen](#)
- **Deutsch-Marokkanische Wirtschaftswoche**
Termin: 02. – 09. Oktober 2010
Ort: Tanger, Casablanca und Rabat
➤ [Weiterlesen](#)

Impressum

Kontakt

EMA – Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.
Lederstraße 15
22 525 Hamburg

Tel.: +49 - (0) 40 – 520 148 89
Fax: +49 - (0) 40 – 520 149 11
Email: info@ema-germany.org
Homepage: www.ema-germany.org

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 08.00 – 18.00 Uhr
Sa: 10.00 – 17.00 Uhr

Vorstandsvertreter

Präsident:
Prof. Dr. Horst H. Siedentopf
Aziz Alkazaz (stv.)
Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Abdelmajid Layadi

Registergericht

Amtsgericht Hamburg
Eingetragen unter: VR2013

Bankverbindung

Commerzbank AG
Kontonummer: 171 075 50
Bankleitzahl: 200 400 00

Redaktion

Martina Fink

Als **gemeinnütziger Verein** sind wir auf Mitgliedsbeiträge und die Finanzierung durch Sponsoren angewiesen. Daher die Bitte an alle, die Mitglied in der EMA werden wollen, das angehängte Beitrittsformular auszufüllen. Senden Sie uns dieses zeitnah zu, damit Sie von der Vielseitigkeit unserer Partnerschaft profitieren können. Sie erhalten selbstverständlich einen **steuerlich absetzbaren Spendenbeleg**.

**EMA**Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.

المنظمة الأوروبية للتعاون والتنمية

Beitrittserklärung zur EMA e.V.

EMA-e.V.
Lederstraße 15
22525 HamburgTel.: (0 40) 52 01 48 89
Fax: (0 40) 52 01 49 11
kontakt@ema-germany.org

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Euro-Mediterranean Association for Cooperation and Development e.V. (EMA)

Akademischer Titel: _____

Vorname, Name: _____

Geburtsdatum: _____

Position: _____

Berufliche Stellung _____

und Fachrichtung: _____

Dienstliche Adresse (mit Telefon/Fax/e-mail):

_____Private Adresse (mit Telefon/Fax/e-mail):

Ich bin damit einverstanden, dass die oben aufgeführten Angaben im Mitgliederverzeichnis der EMA veröffentlicht werden. Angaben, die nicht veröffentlicht werden sollen, habe ich eingeklammert.

Ich habe die Satzung, die mir ausgehändigt wurde oder die ich von der EMA Homepage heruntergeladen habe, zur Kenntnis genommen.

Postalische Mitteilungen sollen an meine (bitte ankreuzen)

[] dienstliche oder

[] private Adresse

geschickt werden.

Jährliche Mitgliedsbeiträge in €

Unternehmen	(Bitte Betrag eingeben bzw. ankreuzen)	
Allgemeiner Satz: 1 Repräsentant pro Unternehmen	Bis 10 Mitarbeiter:	≥ 500,-
	11 – 50 Mitarbeiter:	≥ 1.000,-
	ab 51 Mitarbeiter:	≥ 1.500,-
	Ab 250 Mitarbeiter	≥ 2.000,-
Jeder weitere Repräsentant – max. 5 pro Unternehmen	100,- , 150,- , 200,- oder 250,-	
Institutionen		
Staatliche Einrichtungen	Für einen Repräsentanten	≥ 500,-
Zivilgesellschaftliche Einrichtungen (Verbände, Vereine, NGOs, etc.)	Für einen Repräsentanten	≥ 250,-
Privatpersonen (nach Selbsteinschätzung)		
	100,-	150,-
Studenten und Geringverdiener		50,-

Den angekreuzten Jahresbeitrag werde ich auf das Konto 1710755 00 der EMA bei der Commerzbank AG (BLZ 20040000) überweisen oder durch die EMA von dem unten angegebenen Konto einziehen lassen.

Der Jahresbeitrag ist vom Datum der Ausstellung an ein ganzes Jahr gültig, wird dann bis zum Ende des folgenden Jahres monatlich anteilig berechnet und ist anschließend im Voraus bis zum 15.01. des jeweiligen Kalenderjahres fällig.

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Euro-Mediterranean Association for Cooperation and Development e.V. (EMA) bis auf Widerruf zum Einzug des jährlichen Mitgliedsbeitrags vom unten genannten Konto.

Name, Vorname: _____

Kontonummer: _____ BLZ: _____

Name der Bank: _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____